

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2021

Nr. 412

ausgegeben am 17. Dezember 2021

Verordnung vom 14. Dezember 2021 über die Abänderung der Zahlungsdienstverordnung

Aufgrund von Art. 115 des Zahlungsdienstgesetzes (ZDG) vom 6. Juni 2019, LGBL 2019 Nr. 213, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Zahlungsdienstverordnung (ZDV) vom 17. September 2019, LGBL 2019 Nr. 233, wird wie folgt abgeändert:

Überschrift vor Art. 5a

IIIa. Auslagerung von Aufgaben

Art. 5a

Grundsatz

Auf die Auslagerung von Aufgaben finden die Art. 34b und 35 der Bankenverordnung sinngemäss Anwendung.

Anhang Ziff. 5

5. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1423 der Kommission vom 14. März 2019 zur Ergänzung der Richtlinie (EU) 2015/2366 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards für Kriterien für die Benennung zentraler Kontaktstellen auf dem Gebiet der Zahlungsdienste und die Aufgaben dieser zentralen Kontaktstellen (ABl. L 328 vom 9.10.2020, S. 1).

II.**Übergangsbestimmung**

Auf nach bisherigem Recht abgeschlossene Auslagerungsvereinbarungen findet Art. 5a frühestens sechs Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung Anwendung.

III.**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Dr. Daniel Risch*
Fürstlicher Regierungschef